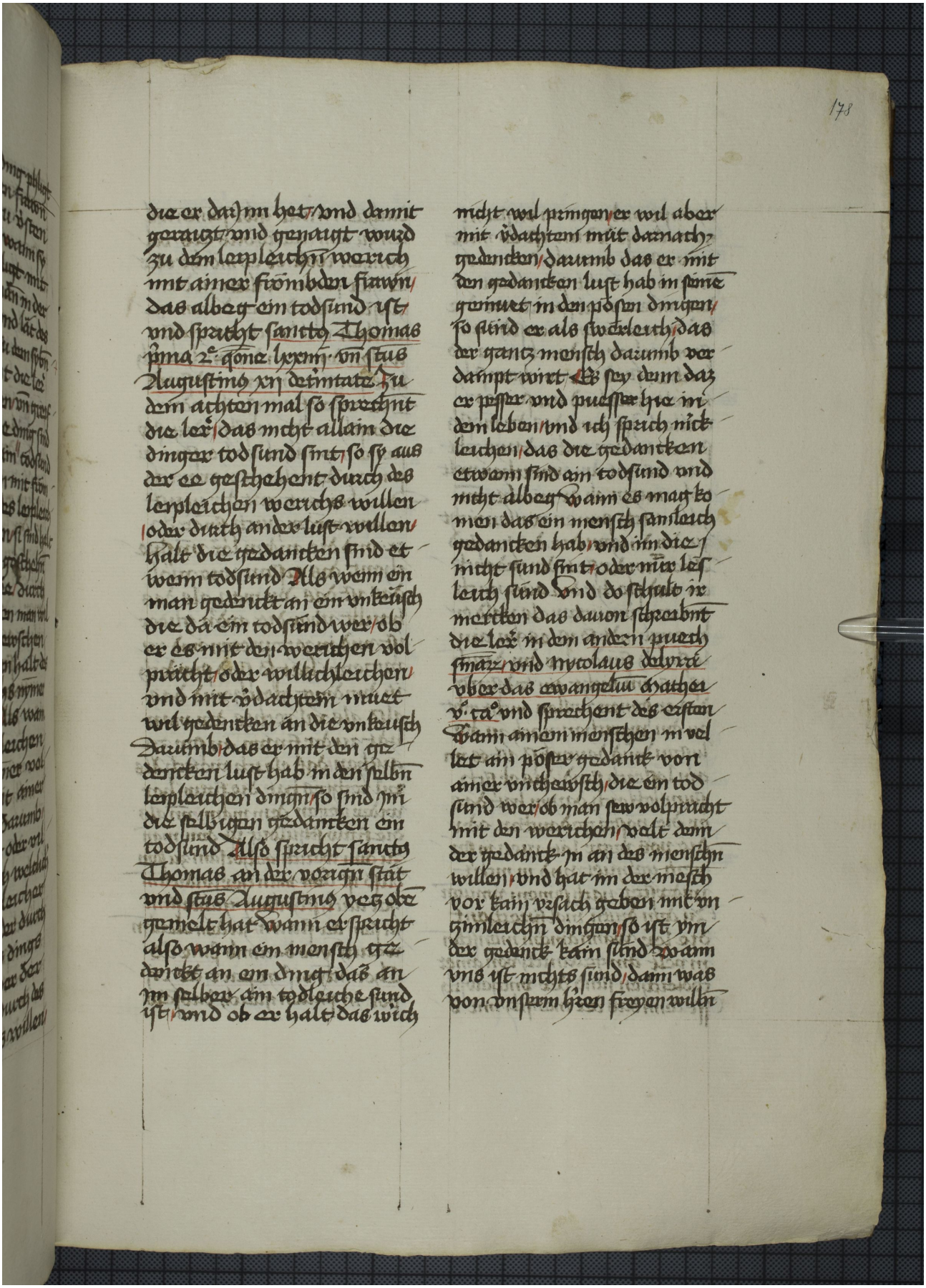
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



178

die er dar)nn het/ vnd dannit
geraugt vnd genaugt wurd
zu dem leyplichn werich
mit ainer frömbden frawn/
das albey ein todsünd ist
vnd spracht sanctus Thomas
prima 2e qone lxxxiij vn sctus
Augustinus xij de trinitate zu
dem achten mal so sprechnt
die lerr/ das nicht allain die
dinger todsünd sint/ so sy aus
der ee geschehent durch des
leyplichen werichs willen
/oder durch ander lust willen/
halt die gedanken sind et
warn todsünd Als warn ein
man gedenckt an ein vnkeusch
die da ein todsünd wer/ ob
er es mit den werichen vol
prücht/ oder willichleichen/
vnd mit ödachtem muet
wil gedenken an die vnkeusch
Darumb/ das er mit den ge
dencken lust hab in den selbn
leyplichen dingn/ so sind sy
die selbigen gedancken ein
todsünd Also spricht sanctus
Thomas an der vorigen stat
vnd sctus Augustinus vetz oder
gemelt hat warn er spricht
also warn ein mensch ge
dencht an ein ding/ das an
sy selber ein todleiche sünd
ist/ vnd ob er halt das wich
nicht wil pringen/ er wil aber
mit ödachtem müt darnach
gedencken/ darumb das er mit
den gedancken lust hab in seine
gemuet in den posen dingen/
so sind er als swerleich/ das
der gantz mensch darumb ver
dampt wirt Es sey denn daz
er besser vnd puesser hie in
dem leben/ vnd ich sprich nicht
leichen/ das die gedancken
etwann sind ain todsünd vnd
nicht albey warn es mag ko
men das ein mensch sanftleich
gedancken hab/ vnd im die
nicht sünd sint/ oder nur les
leich sünd vnd do schult ir
merken das davon schreibnt
die lerr in den andern puech
smarz/ vnd nycolaus delyra
vber das evangelium dathei
v. ca vnd sprechent des ersten
warn ainem menschen in vel
let ain poser gedanck von
ainer vnthewsch/ die ein tod
sünd wer/ ob man sew volpracht
mit den werichen/ velt denn
der gedanck in an des menschn
willen/ vnd hat im der mensch
vor kain vrsach geben mit vn
zimleichn dingen/ so ist vn
der gedanck kain sünd warn
vns ist nichts sünd/ dann was
von vnserm hren freyen willn